

Die Serie CA51 besteht aus den Modellen CA 511D, CA 511PD und CA 551D. CA 511D/551D ist eine hochproduktive Walze zum Verdichten von grobem Schotter, ist aber genauso produktiv beim Verdichten von allen anderen granulierten oder kohäsiven Stoffen.

Die CA 511PD ist eine typische Maschine für das Verdichten kohäsiven Materials. Sie wird auch mit Vorteil beim Verdichten von verwittertem Gestein eingesetzt. Austauschbare Walzen, Glätt/Druckfuß und umgekehrt, erweitern den Anwendungsbereich zusätzlich.

In dieser Betriebsanleitung wird die Standardausführung CA 511/551 beschrieben. Für mehr Information über Zubehör ist eine separate Beschreibung erhältlich.

## BEDIENUNG

# CA 511/551

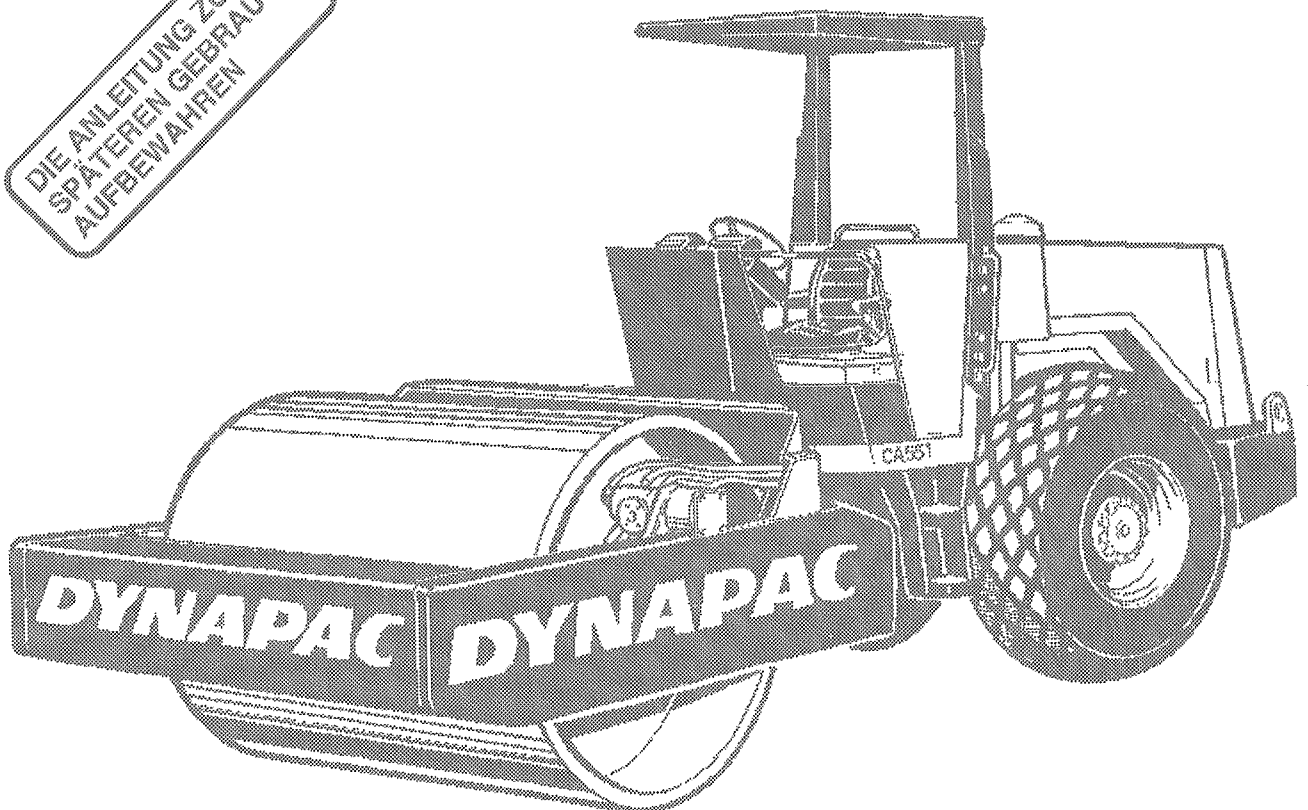
## VIBRATIONSWALZE

O511DE2, 961230

Dieselmotor:  
Deutz BF6L 913

Die Betriebsanleitungen gilt ab S/N  
CA 511: PIN (S/N) \*61410001\*  
CA 551: PIN (S/N) \*61410026\*

DIE ANLEITUNG ZUM  
SPÄTEREN GEBRAUCH  
AUFBEWAHREN



SVEDALA

**DYNAPAC**  
Svedala Compaction Equipment AB

Änderungen vorbehalten

Box 504, SE-371 23 KARLSKRONA, Schweden  
Tel.: +46 455 627 00  
Fax: +46 455 627 30  
Telex: 43041 dynkar s

## INHALT

	Seite
Sicherheitsvorschriften .....	3
Sicherheitsaufkleber, Plazierung und Beschreibung .....	4
Maschinen- und Motorschilder .....	6
Instrumente und Bedienungselemente .....	7
Instrumente und Bedienungselemente — Funktions-beschreibung .....	8-11
Vor dem Start .....	12-13
Start .....	14
Betrieb .....	15
Vibration/Fahrbetrieb .....	16
Sicherheit beim Fahrbetrieb .....	16
Bremsen .....	17
Notbremse .....	17
Stopp .....	17
Parken .....	18
Hubinstruktionen .....	19
Abschlepp-Anleitungen .....	20-21
Transport .....	22
Elektrische Anlage .....	23
Bedienungsanleitung — Zusammenfassung .....	24

## WARNSYMBOL



**Sicherheitsanweisung — Persönliche Sicherheit.**



**Besondere Aufmerksamkeit — Maschinen- oder Teileschaden.**

## SICHERHEITSHANDBUCH



**Das Sicherheitshandbuch, das der Maschine beigelegt ist, muß von jedem Walzenführer gelesen werden. Immer die Sicherheitsvorschriften befolgen und das Handbuch nicht aus der Walze entfernen.**

## ALLGEMEINES

Diese Betriebsanleitung gilt für die Benutzung der Walze. Für Pflege und Wartung siehe Betriebsanleitung "Wartung".



**Beim Starten und Fahren einer kalten Maschine mit kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger als wenn das Öl die normale Betriebstemperatur erreicht hat.**

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (Lesen Sie auch das Sicherheitshandbuch)

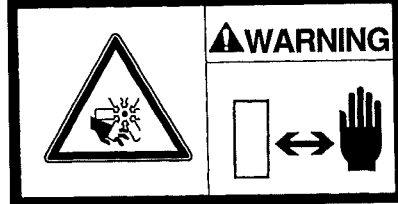


1. Der Bediener muß sich vor der Benutzung der Walze mit der **BEDIENUNGSANLEITUNG** vertraut machen.
2. Sicherstellen, daß die Anweisungen der **WARTUNGANLEITUNG** eingehalten werden.
3. Nur geschulte und/oder erfahrene Fahrer dürfen die Walze bedienen. Mitfahrer auf der Walze sind nicht gestattet.
4. Die Walze darf nicht benutzt werden, wenn Reparaturen oder Einstellungen erforderlich sind.
5. Die Walze darf nur bei völligem Stillstand betreten oder verlassen werden.
6. Beim Befahren unstabiler Bodenoberflächen wird immer die Anwendung eines Überrollschutzes (Roll Over Protection System) empfohlen.
7. Bei scharfen Wendungen langsam fahren. Die empfohlenen Geschwindigkeiten einhalten.
8. Das Fahren quer zum Hang vermeiden, gerade nach oben oder unten fahren.
9. Sicherstellen, daß sich mindestens die Hälfte der Bandage auf bereits verdichtetem Untergrund befindet, wenn nahe an Rändern oder Löchern vorbeigefahren wird.
10. Sicherstellen, daß in Fahrtrichtung weder am Boden noch weiter oberhalb Hindernisse vorhanden sind.
11. Auf unebenem Boden besonders vorsichtig fahren.
12. Die vorhandene Sicherheitsausrüstung benutzen. Den Sicherheitsgurt nicht vergessen (gehört zur ROPS-Ausrüstung).
13. Die Walze sauber halten. Schmutz und Schmierfett auf dem Führerstand vermeiden. Schilder mit Vorschriften und Aufklebersind sauberzuhalten und müssen gut leserlich sein.
14. Sicherheitsmaßnahmen beim Auftanken:
  - Motor abstellen.
  - Nicht rauchen.
  - Kein offenes Feuer.
  - Auffüllstutzen am Tank erden, um Funkenbildung zu vermeiden.
15. Wichtig bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten:
  - Bandagen/Räder und Schürfleiste festkeilen.
  - Gelenkverriegelung anwenden (wenn erforderlich).
16. Wenn eine Maschine ohne Kabine einen Geräuschpegel von mehr als 85 dB(A) aufweist:
  - Gehörschutz empfehlenswert.
17. Keine Änderungen an der Walze vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können. Für jede Änderung ist die schriftliche Genehmigung von Svedala Dynapac erforderlich.
18. Die Walze nicht in Betrieb nehmen, bevor das Hydrauliköl seine Betriebstemperatur erreicht hat. Der Bremsweg kann bei kaltem Öl länger sein. Siehe Anweisungen beim Start in der **BEDIENUNGSANLEITUNG**.

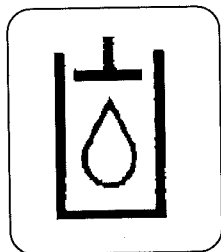
**SICHERHEITSaufKLEBER, PLAZIERUNG UND BESCHREIBUNG**



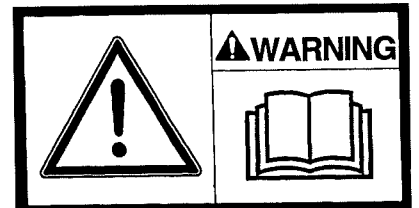
Warnung vor sehr heißer Oberfläche. Die Oberfläche darf nicht berührt werden.



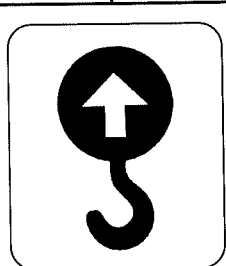
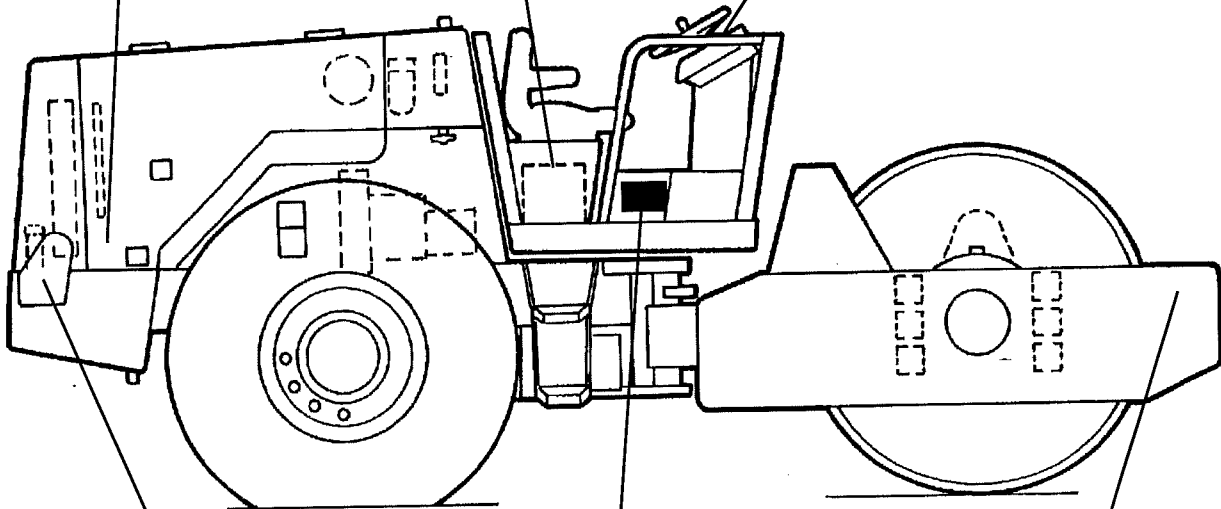
Warnung vor beweglichen Motorteilen. Halten Sie die Hände in einem sicheren Abstand vom Gefahrenbereich.



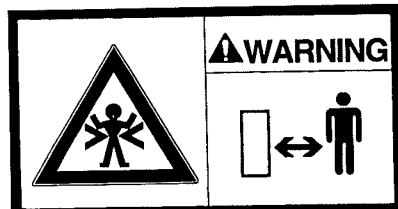
Hydrauliköl



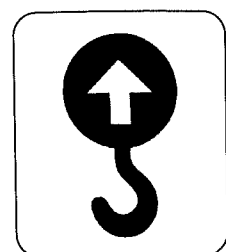
Aufforderung an den Walzenführer das Sicherheitshandbuch sowie die Fahr- und Wartungsanleitung der Maschine zu lesen, bevor die Maschine benutzt wird.



Hebepunkt



Klemmbereich, Knickgelenk. Halten Sie einen sicheren Abstand zum Klemmbereich.



Hebepunkt

**SICHERHEITS-AUFKLEBER, PLAZIERUNG UND BESCHREIBUNG**

**WARNING**

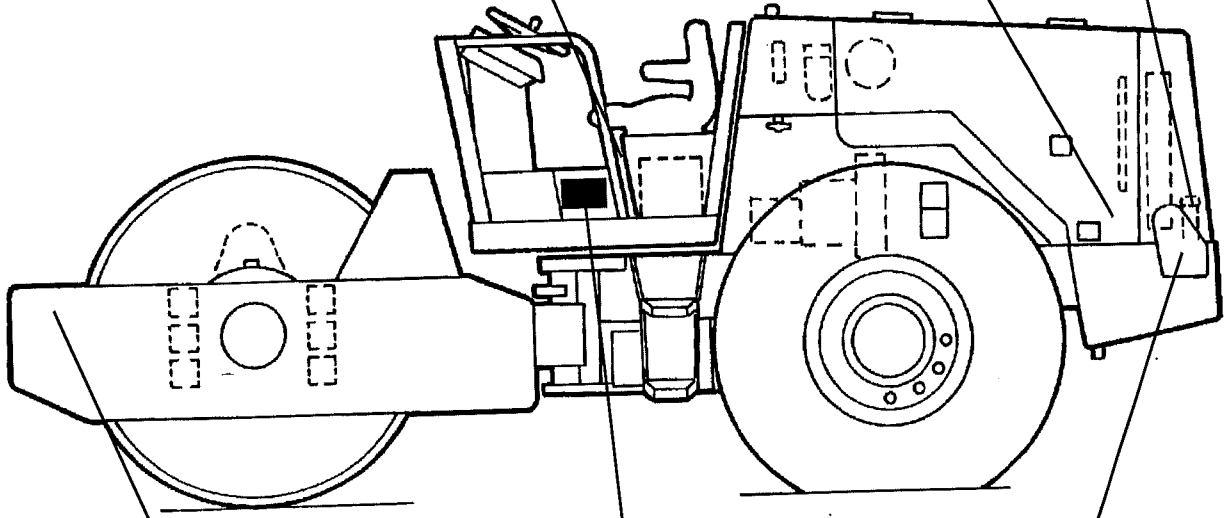
Warnung vor sehr heißer Oberfläche. Die Oberfläche darf nicht berührt werden.

**WARNING**

Warnung vor beweglichen Motorteilen. Halten Sie die Hände in einem sicheren Abstand vom Gefahrenbereich.

Handbücher

**DIESEL**  
Dieselkraftstoff



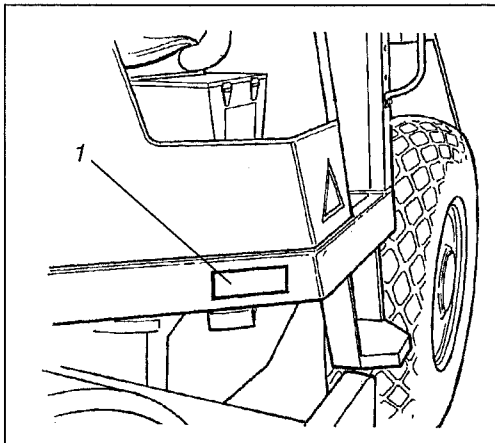
Hebepunkt

**WARNING**

Klemmbereich, Knickgelenk. Halten Sie einen sicheren Abstand zum Klemmbereich.

Hebepunkt

## Maschinenschild

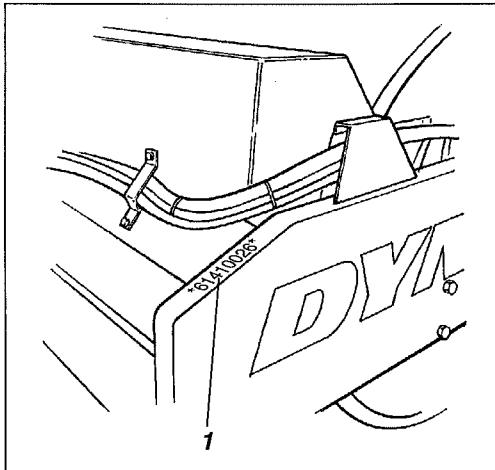


**Abb. 1 Linker Einstieg**  
1. Maschinenschild

Das Maschinenschild (1) ist an der linken Vorderkante des Fahrerstands befestigt. Auf dem Schild sind Name und Adresse des Herstellers, Maschinentyp, Seriennummer (PIN), Betriebsgewicht, Motorleistung und Baujahr angegeben.

Bei Ersatzteilbestellung muß die Seriennummer (PIN) der Walze angegeben werden.

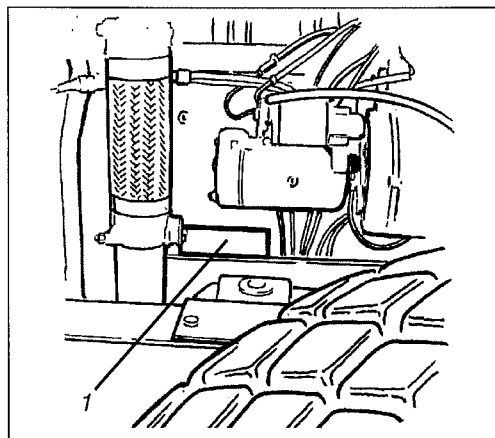
## Seriennummer am Rahmen



**Abb. 2 Vorderrahmen**  
1. Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist an der rechten Kante des vorderen Rahmens eingestanz. Diese Nummer ist dieselbe wie die Seriennummer (PIN) auf dem Maschinenschild.

## Motorschild



**Abb. 3 Motor**  
1. Typenschild

Das Typenschild (1) des Motors ist am Kurbelgehäuse unter dem Anlasser befestigt. Auf dem Schild sind Motortyp, Seriennummer und Motordaten angegeben. Bei Ersatzteilbestellung die Seriennummer des Motors angeben. Siehe auch Motoranleitung.

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSELEMENTE

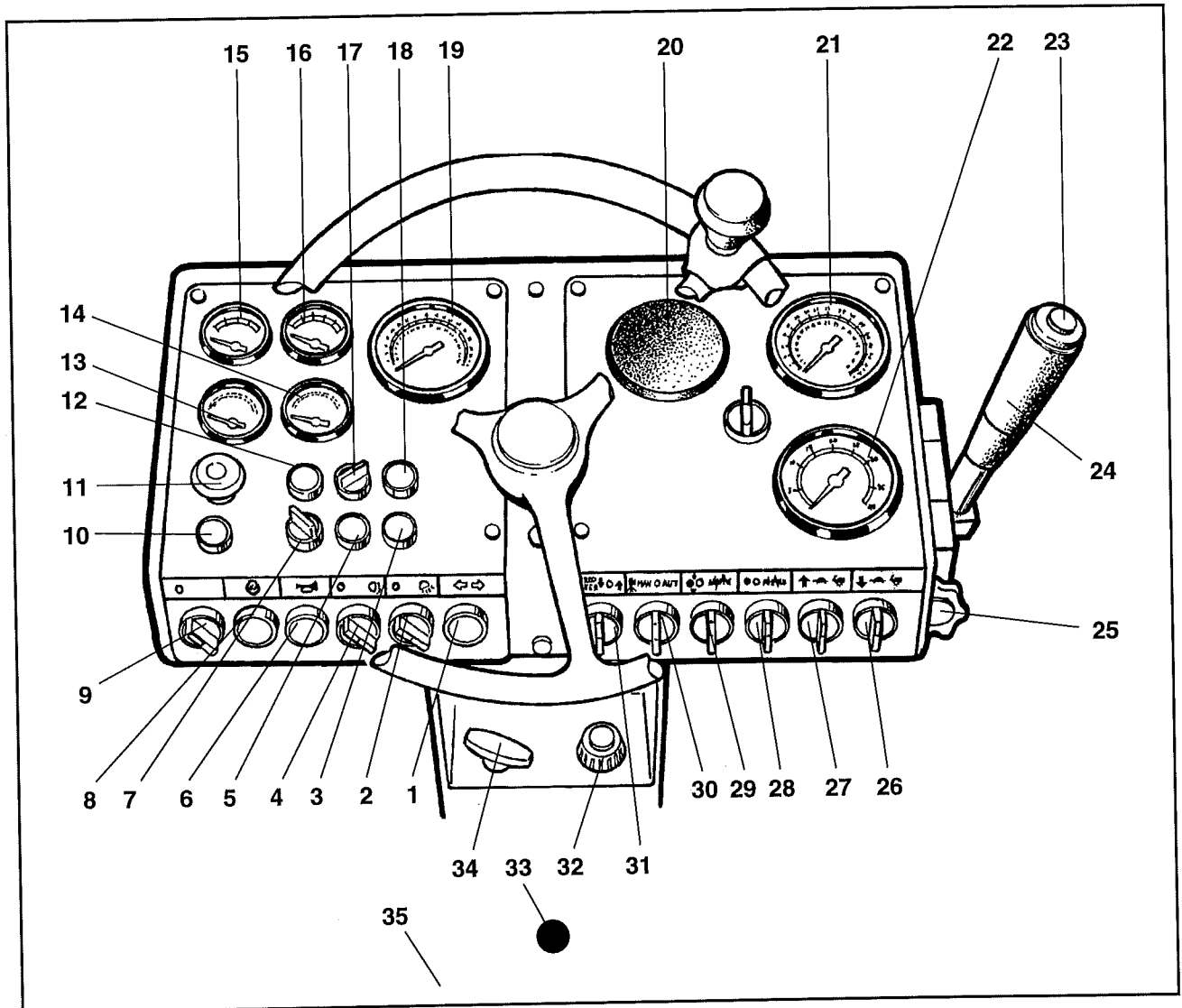
















Abb. 4

- |                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 1 Fahrrichtungsanzeiger* | 15 Temperaturanzeige —<br>Hydrauliköl   | 25 -*  |
| 2 Arbeitsbeleuchtung*    | 16 Temperaturanzeige —<br>Dieselmotor   | 26 Geschwindigkeits-<br>wählschalter, hinten |
| 3 Warnlicht*             | 17 Fernlicht/Abblendlicht-<br>schalter* | 27 Geschwindigkeits-<br>wählschalter, vorn   |
| 4 Fahrbahnbeleuchtung*   | 18 Warnlampe — Luftfilter               | 28 Amplitudenwählschalter                    |
| 5 Warnung — Gefahr*      | 19 Drehzahl/Betriebsstunden-<br>zähler  | 29 -*  |
| 6 Signal                 | 20 Verdichtungsmesser*                  | 30 -*  |
| 7 -*                     | 21 Tachometer*                          | 31 Einschalten Frequenz-<br>messer*          |
| 8 Anlasser               | 22 Frequenzmesser*                      | 32 Drehzahlregler                            |
| 9 Stromschalter          | 23 Vibration EIN/AUS                    | 33 Verriegelungshebel                        |
| 10 Bremswarnlampen       | 24 Vor/Rückwärtsfahrhebel               | 34 Motorausshalter                           |
| 11 Notausschalter        |   | 35 Handschuhfach                             |
| 12 Öldrucklampe (Diesel) |   |  |
| 13 Voltmeter             |   |  |
| 14 Kraftstoffanzeige     |   |  |









\* Sonderzubehör

**INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSELEMENTE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

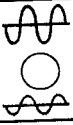
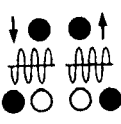





Pos. auf der Abb.4	Bezeichnung	Symbol	Funktion
1	Fahrrichtungsanzeiger (Sonderzubehör)		-
2	Arbeitsbeleuchtung (Sonderzubehör)		-
3	Rotierendes Warnlicht (Sonderzubehör)		-
4	Arbeitsbeleuchtung vorn (Sonderzubehör)		-
5	Warnblinker (Sonderzubehör)		-
6	Signalhorn		Beim Eindrücken ertönt das Signalhorn
7	- (Sonderausrüstung)		
8	Starttaste		Beim Eindrücken wird der Anlasser betätigt
9	Stromschalter		In Nullstellung ist der elektr. Stromkreis unterbrochen. In Stellung I werden alle elektr. Instrumente und Regler mit Strom versorgt. Deutz: Der elektr. Stromkreis darf bei laufendem Motor unterbrochen werden!
10	Bremswarnlampen		Wenn die Lampe leuchtet, ist die Bremse betätigt.
11	Notausschalter		Stellung AUS (herausgezogener Knopf) ist die Normalstellung beim Fahren. Stellung EIN (eingedrückter Knopf). Die Bremsen werden betätigt und die Walze stoppt.
12	Öldruckwarnlampe		Leuchtende Warnlampe bedeutet zu niedriger Schmieröldruck. Dieselmotor stoppen und nach Fehlerursache suchen.
13	Voltmesser		Zeigt die Spannung der elektr. Anlage an. Normaler Anzeigebereich 12 - 15 Volt.
14	Kraftstoffanzeige		Zeigt den aktuellen Inhalt des Kraftstofftanks an.
15	Temperaturanzeige		Zeigt die Hydrauliköltemperatur an. Normaler Temperaturbereich 65°C - 80°C Dieselmotor stoppen, wenn die Anzeige mehr als 85°C anzeigt. Fehler suchen.



# INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSELEMENTE, Forts.

Pos. auf der Abb.4	Bezeichnung	Symbol	Funktion
16	Temperaturanzeige Cummins: Kühlwasser  Deutz: Motorenöl		Zeigt die Arbeitstemperatur des Dieselmotor an. Normaler Temperaturbereich 82°C - 93°C. Siehe Motorhandbuch. Zeigt die Öltemperatur des Dieselmotors an.
17	Fern- und Abblendlicht und Kontrolllampe (Sonderzubehör)		
18	Warnlampe - Luftfilter		Wenn die Warnlampe leuchtet und der Motor auf vollen Touren läuft, bedeutet dies, daß der Luftfilter gereinigt oder ausgewechselt werden muß.
19	Drehzahlmesser/Betriebsstundenzähler		Zeigt die aktuelle Dieselmotordrehzahl an. Anzeigewert mit 100 multiplizieren. Die Fahrzeit wird digital angezeigt.
20	Verdichtungsmesser (Sonderzubehör)	-	-
21	Tachometer (Sonderzubehör)	-	-
22	Vibrations/Frequenzmesser (Sonderzubehör)		-
23	Vibrator EIN/AUS		Beim Eindrücken wird der Vibrator eingeschaltet. Bei erneutem Drücken wird der Vibrator ausgeschaltet. Gilt, wenn sich (27) in der Stellung MAN befindet.
24	Vor-/Rückwärtsfahrhebel	-	Der Hebel wird auf die gewünschte Fahrtrichtung eingestellt. Die Fahrgeschwindigkeit ist proportional dem Winkelausschlag des Hebels. Wird der Hebel in Neutralstellung geführt, bremst die Walze. Achtung! Der Motor kann nur gestartet werden, wenn sich der Hebel in Neutralstellung befindet.
25	Geschwindigkeitsbegrenzung (Sonderzubehör)	-	-
26	Geschwindigkeitswählschalter, hinten		Transportgeschwindigkeit (Hoch) Arbeitsgeschwindigkeit (Niedrig)
27	Geschwindigkeitswählschalter, vorn		Transportgeschwindigkeit (Hoch) Arbeitsgeschwindigkeit (Niedrig)

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSELEMENTE, Forts.

Pos. auf der Abb.4	Bezeichnung	Symbol	Funktion
28	Amplitudenwählschalter		HOHE oder NIEDRIGE Einstellung. Für weitere Angaben siehe Pflegeanleitung
29	Sequenzwählschalter (Sonderzubehör)		Wird umgeschaltet (beim Wenden F und B) und erzeugt Vibrationen an der entsprechenden Bandage (vorn o. hinten) mit Rücksicht auf die Fahrtrichtung. F=vordere Bandage B=hinterere Bandage
30	Bewässerung (Bedienschalter)	<p>MAN ○ AUTO</p> 	Kontrolliert die Wasserzufuhr zur vorderen und hinteren Bandage. In Stellung MAN ist die Bewässerung kontinuierlich. In Stellung O ist die Bewässerung abgeschaltet. In Stellung AUT erfolgt d. Ein/Ausschalten der Bewässerung automatisch beim Vor- und Rückwärtsfahren.
31	Einschalten des Vibrationsfrequenzmessers (Sonderzubehör)	<p>FREQ. METER</p> 	-
32	Drehzahlregler (Diesel)		Ent-/Verriegelung mittels Zentrumknopf. Zur Erhöhung der Motordrehzahl ist der Regler herauszuziehen. Zur Senkung ist der Regler einzuschieben. Zwecks Feineinstellung den Handgriff drehen/schrauben. Gegenuhrzeigersinn=Erhöhung Uhrzeigersinn=Senkung
33	Verriegelungshebel, (Fahrersitzdrehung)		Löst die Bedienungseinheit zum Drehen
34	Motorausschalter (Diesel, Deutz)		Beim Herausziehen des Motorausschalters stoppt der Dieselmotor.
35	Handschuhfach		Sicherheits-, Fahr- und Wartungsanleitungen dürfen nicht aus der Maschine entfernt werden.

# INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE IN DER KABINE

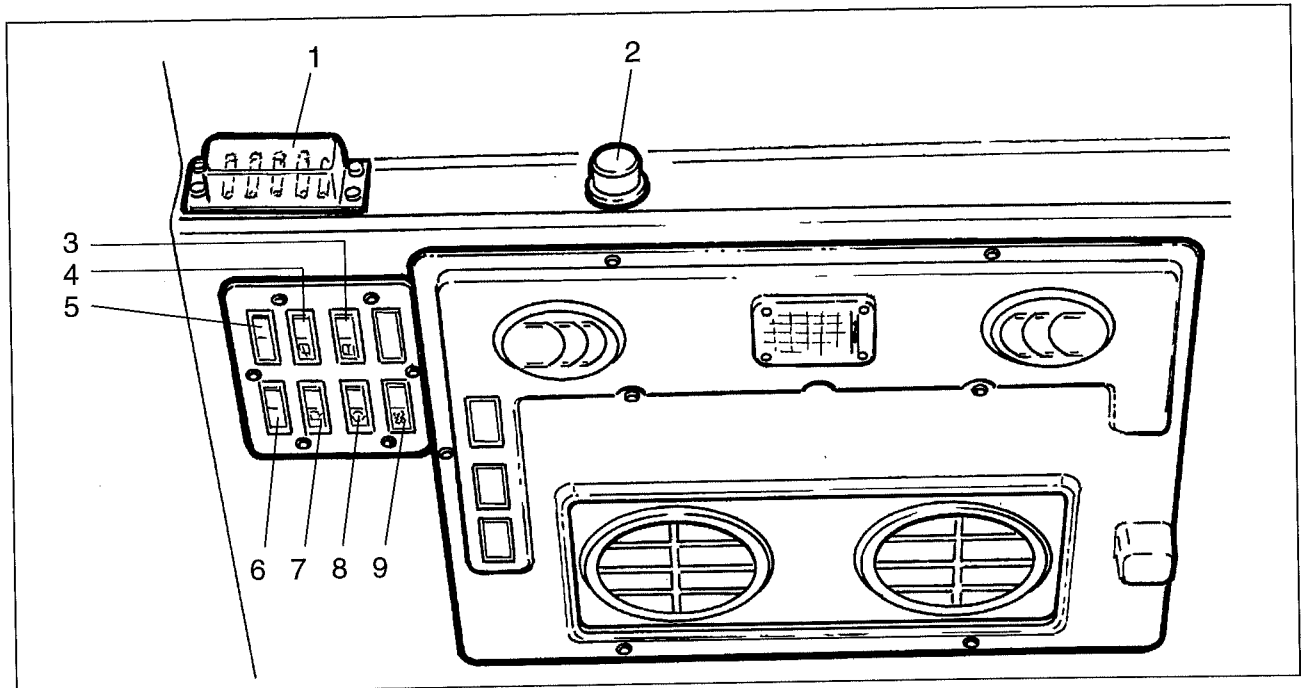









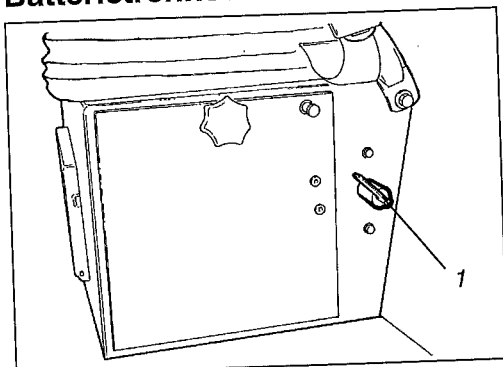


Abb. 5 Kabinendecke

Pos. in Abb. 5	Bezeichnung	Symbol	Funktion
1	Sicherungskasten (Kabine)		Enthält Sicherungen für die elektr. Anlage. Siehe unter Rubrik „Elektr. Anlage“ zur Beschreibung der verschiedenen Sicherungsfunktionen.
2	Warmluftregler Drehknopf		Wird zur Erhöhung der Kabinentemperatur im Gegenuhrzeigersinn gedreht.
3	Scheibenwaschanlage hinten, Schalter		Beim Eindrücken wird die hintere Scheibenwaschanlage betätigt.
4	Scheibenwischer hinten, Schalter		Beim Eindrücken wird der hintere Scheibenwischer betätigt.
5	Arbeitsscheinwerfer hinten, Schalter		Beim Eindrücken wird der hintere Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet.
6	Arbeitsscheinwerfer vorne, Schalter		Beim Eindrücken wird der vordere Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet.
7	Scheibenwischer vorne, Schalter		Beim Eindrücken wird der vordere Scheibenwischer betätigt.
8	Scheibenwaschanlage vorne, Schalter		Beim Eindrücken wird die vordere Scheibenwaschanlage betätigt.
9	Ventilator, Schalter		Beim Eindrücken wird der Ventilator der Kabine betätigt.

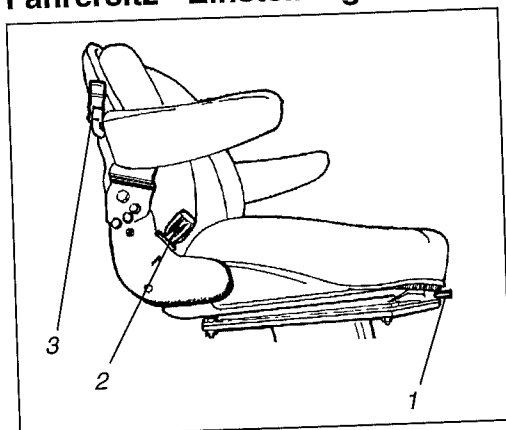
## Batterietrennschalter



**Abb. 6 Batteriekasten**  
1. Batterietrennschalter

1. Dafür sorgen, daß die tägliche Wartung ausgeführt wird. Siehe WARTUNGS-Anleitung.
2. Den Batterietrennschalter (1) in EIN-Stellung bringen.

## Fahrersitz - Einstellung



**Abb. 7 Fahrersitz**  
1. Hebel - Längsrichtung  
2. Drehknopf - Neigung der Rückenlehne  
3. Hebel - Fahrersitzfederung

Den Fahrersitz so einstellen, daß die Bedienhebel leicht erreichbar sind.

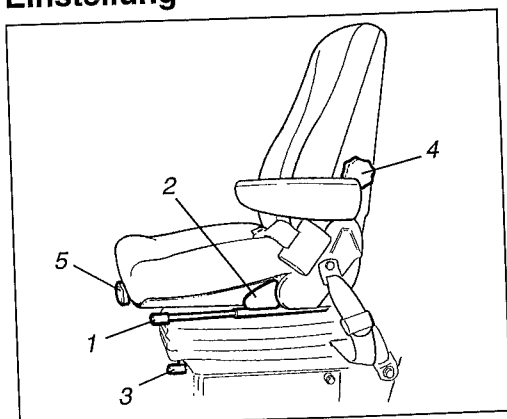
Der Fahrersitz kann wie folgt eingestellt werden:

1. Längeneinstellung
2. Neigung der Rückenstütze
3. Federung mit Rücksicht auf das Körpergewicht des Fahrers



**Dafür sorgen, daß der Batteriekasten während des Fahrbetriebs immer geschlossen ist.**

## Komfortsitz (Kabine) - Einstellung



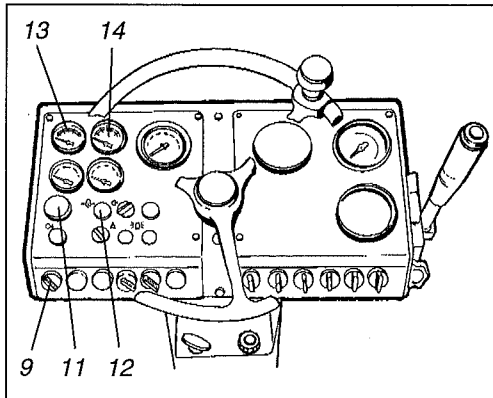
**Abb. 8 Fahrersitz**  
1. Hebel - Längsrichtung  
2. Hebel - Neigung der Rückenlehne  
3. Hebel - Gewichtseinstellung  
4. Drehknopf - Einstellung des Hohlrückens  
5. Drehknopf - Sitzwinkel

Den Fahrersitz so einstellen, daß die Sitzstellung bequem ist und die Bedienelemente leicht erreichbar sind.

Der Sitz verfügt über die untenstehenden Einstellmöglichkeiten:

1. Längeneinstellung
2. Neigung der Rückenlehne
3. Gewichtseinstellung
4. Einstellung des Hohlrückens
5. Sitzwinkel

## Instrumente und Lampen - Kontrolle

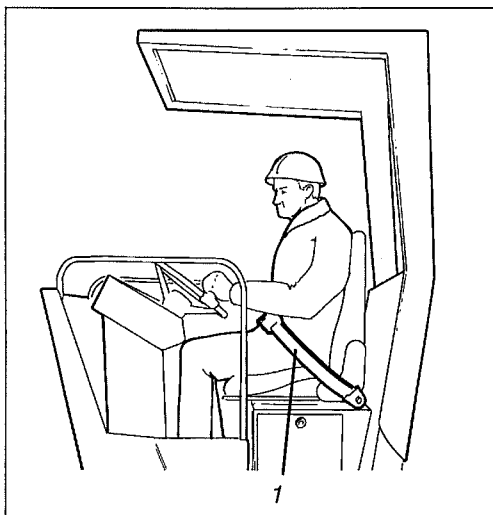


**Abb. 9 Instrumententafel**

- 9. Startstromschalter
- 11. NOTAUSSCHALTER
- 12. Öldruckleuchte
- 13. Voltmeter
- 14. Kraftstoffanzeige

1. Dafür sorgen, daß der NOTAUSSCHALTER (11) herausgezogen ist.
2. Den Startstromschalter (9) in Stellung I stellen.
3. Kontrollieren, ob das Voltmeter (13) mindestens 12 V anzeigt.
4. Kontrollieren, ob die Kraftstoffanzeige (14) anzeigt.
5. Kontrollieren, ob die Öldruckleuchte (12) leuchtet.

## Sitzgurt



**Abb. 10 Fahrerplatz**  
1. Sitzgurt

Wenn die Walze mit ROPS oder Fahrerkabine versehen ist, muß der Sitzgurt (1) benutzt werden.



**Wenn der Gurt abgenutzt ist oder großen Belastungen ausgesetzt wurde, muß er durch einen neuen ersetzt werden.**

## Start des Dieselmotors

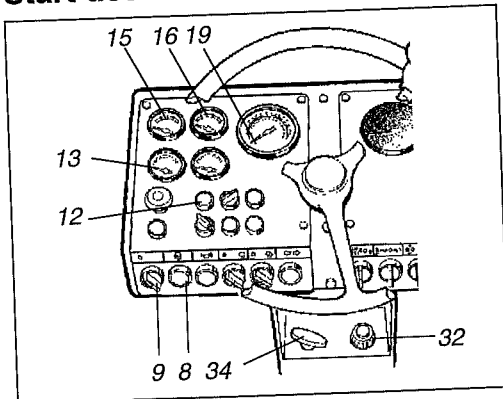


Abb. 11a Instrumententafel

- 8. Anlasser
- 9. Startstromschalter
- 12. Warnleuchte, Öldruck
- 13. Voltmeter
- 15. Temperaturanzeige, Hydraulik
- 16. Temperaturanzeige, Motor
- 19. Drehzahlmesser/Stundenzähler
- 32. Drehzahlmesser
- 33. Stopphebel (Deutz)

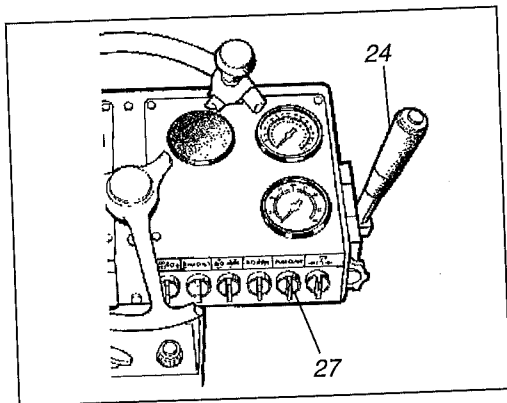


Abb. 11a Instrumententafel

- 24. Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel
- 27. Vibrationseinstellung

1. Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel (24) in Neutralstellung stellen. Der Dieselmotor kann in anderen Hebelstellungen nicht gestartet werden.
2. Die Vibrationseinstellung (27) in Stellung 0 stellen. Kontrollieren, ob der Stopphebel (34) eingedrückt ist (gilt nur für den Deutz-Motor).
3. Den Knopf des Drehzahlreglers (32) eindrücken und den Regler auf 25 % einstellen. Der Startstromschalter (9) muß in Stellung I stehen.
4. Den Anlasser (8) drücken. Sobald der Motor gestartet hat, loslassen.



Wenn der Motor nicht startet, vor dem nächsten Startversuch eine Pause machen.

5. Den Motor etwa 5-10 Min. bei ca. 1000 U/min warmlaufen lassen. Kontrollieren, ob der Drehzahlmesser/Stundenzähler ausschlägt.
6. Während des Warmlaufens kontrollieren, ob das Voltmeter (13) 13-14 V anzeigt und die Warnleuchte für den Öldruck (12) erloschen ist. Kontrollieren, ob die Temperaturanzeige (16) des Dieselmotors am Ende des Warmlaufzeit ausschlägt.



Der Startstromschalter (9) darf nicht in Stellung 0 stehen, wenn der Motor läuft. (Gilt für Walzen mit Deutz-Motor).



**Beim Starten und Fahren einer kalten Maschine mit kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger als wenn das Öl die normale Betriebstemperatur erreicht hat.**



**Für gute Entlüftung sorgen (Absaugung, wenn der Dieselmotor in geschlossenen Räumen läuft). (Gefahr für Kohlenoxydvergiftung).**

Walze in Betrieb

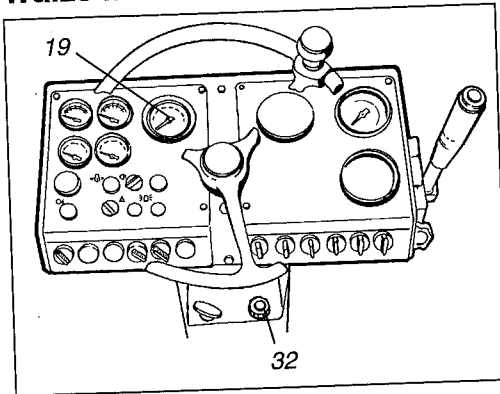


Abb. 12 Instrumententafel  
19 Drehzahl/Betriebsstundenzähler  
32 Drehzahlregler

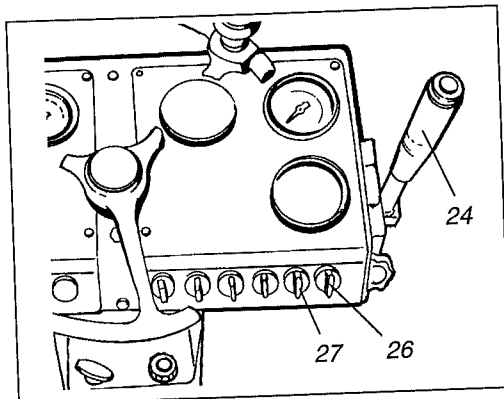


Abb. 13 Rechte Instrumententafel  
24 Vor/Rückwärtsfahrhebel  
26 Geschwindigkeitswähler  
27 Geschwindigkeitswähler

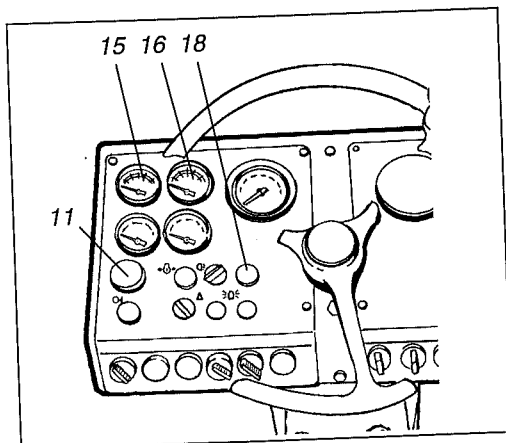


Abb. 14 Linke Instrumententafel  
11 Notausschalter  
15 Temperaturanzeige -  
Hydrauliköl  
16 Temperaturanzeige -  
Dieselmotor  
18 Warnleuchte/Luftfilter

1. Den Drehzahlregler (32) soweit herausziehen, bis die Motordrehzahl 2400 U/min beträgt. Drehzahl am Drehzahlmesser (19) ablesen. Feineinstellung erfolgt durch Drehen des Reglers (32).  
Gegenuhrzeigersinn=Erhöhung  
Uhrzeigersinn=Senkung

2. Kontrollieren, ob die Lenkung funktioniert, indem bei Stillstand der Walze das Lenkrad einmal nach links und einmal nach rechts gedreht wird.

**! Kontrollieren, ob der Bereich vor und hinter der Walze frei von Hindernissen ist.**

3. Hoch/Niedrig-Geschwindigkeitsschalter (26) und (27) auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellen - siehe Aufkleber an der Instrumententafel.

**Geschwindigkeiten:**

- Niedrig vorwärts/Niedrig rückwärts 4,8 km/h
- Niedrig vorwärts/Hoch rückwärts 6,6 km/h
- Hoch vorwärts/Niedrig rückwärts 6,9 km/h
- Hoch vorwärts/Hoch rückwärts 11,6 km/h.

**! Die Einstellung Hoch/Hoch darf nur beim Transport der Walze benutzt werden, wenn gute Bodenverhältnisse dies zulassen.**

4. Je nach gewünschter Fahrtrichtung ist der Vor-/Rückwärtshebel (24) vorsichtig vor- oder zurückzuschieben. Vor Änderung der Fahrtrichtung ist zu kontrollieren, ob der Bereich vor und hinter der Walze frei ist.

**! Die Geschwindigkeit wird immer mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel geändert und nicht mit der Motordrehzahl.**

5. Die Funktion des Notausschalters wird kontrolliert, indem der Notausschalter (11) betätigt wird, wenn die Walze langsam nach vorn rollt. Die Walze muß jetzt abbremsen.

6. Während des Fahrbetriebs ist zu kontrollieren, ob die Instrumente normale Werte anzeigen. Die Warnleuchte soll nicht aufleuchten.  
Max. Hydrauliköltemperatur (15) 85°C.  
Max. Motoröltemperatur (16), wenn der Zeiger das rote Feld erreicht.

**! Wenn beim Fahren das Signalhorn ertönt, kann der Keilriemen des Motors abgesprungen sein. Der Motor muß sofort gestoppt werden. Kontrollieren und Störung beheben.**

**! Wenn die Warnleuchte für Luftfilter (18) während des Fahrbetriebs und bei voller Drehzahl des Motors aufleuchtet, muß das Hauptfilter gereinigt oder ausgewechselt werden, siehe Pflegeanleitung.**

## Einstellung d. Amplitude Hoch/ Niedrig

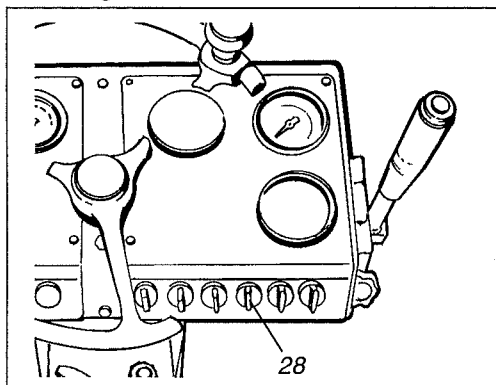


Abb. 15 Rechte Instrumententafel  
28 Amplitudenwählschalter

1. Der Vibrator einer stillgesetzten Walze darf nicht eingeschaltet sein.
2. Die Einstellung der Amplitude hoch/niedrig erfolgt mit dem Amplitudenwählschalter (28).



Die Einstellung der Amplitudehoch/niedrig darf nicht bei laufendem Vibrationsmotor erfolgen. Die Amplitude darf erst geändert werden, wenn der Vibrationsmotor stillsteht.

## Einschalten des Vibrators

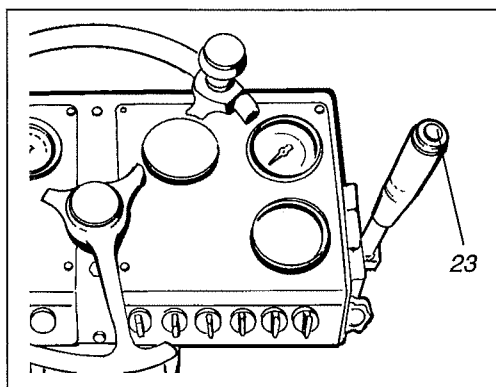


Abb. 16 Rechte Instrumententafel  
23 Vibrator Ein/Aus

Der Vibrator wird durch Betätigen des Vibrationsknopfes (23) eingeschaltet, wenn die Walze in Bewegung ist.



Bei Änderung der Fahrtrichtung sollen die Vibrationen nicht ausgeschaltet werden.

# SICHERHEIT BEIM FAHREN

## Neigung

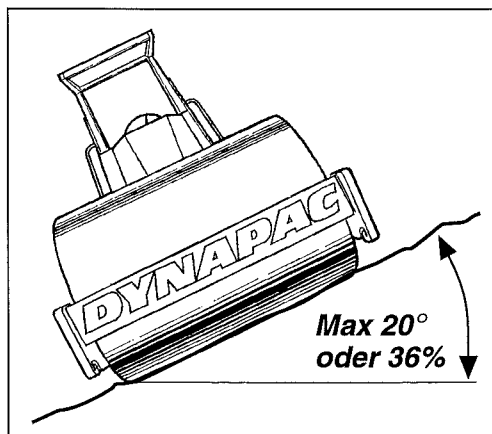


Abb. 17 Kippwinkel in seitlicher Hanglage

Der hier angegebene Kippwinkel wurde bei stillstehender Maschine auf ebener und fester Unterlage gemessen. Der Lenkwinkel (die Maschine ist geradeaus gerichtet) beträgt Null und die Vibrationen sind abgeschaltet. Denken Sie daran, daß eine lose Unterlage die Aussteuerung der Maschine, das Einschalten der Vibrationen und der Fahrgeschwindigkeit sowie die Erhöhung des Schwerpunkts (Zubehör) bewirken kann, daß die Maschine auch bei einer geringeren Neigung als hier angegeben, kippen kann.



Wenn möglich, ist das Fahren quer zum Hang zu vermeiden. Anstelle beim Arbeiten im Hang hinauf- und hinabfahren. Bei seitlicher Hanglage über 20° oder 36% nach rechts oder links kippt die Maschine.



## BREMSEN

### Normal bremsung und NOTSTOPP

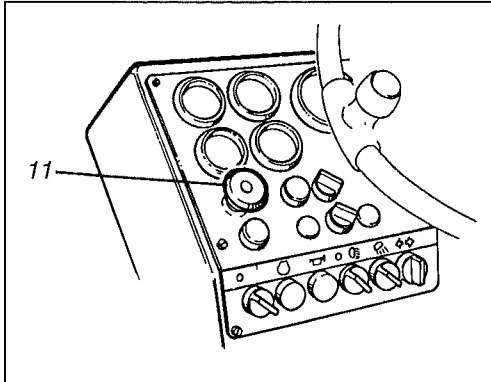


Abb. 18 Linke Instrumententafel  
11 Notausschalter

Normalerweise wird mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel gebremst. Die hydrostatische Kraftübertragung bremst die Walze, wenn der Hebel in Neutralstellung gebracht wird. Außerdem sind Bandagenantrieb und Hinterachse mit Lamellenbremsen versehen, die als Feststellbremse funktionieren und auch betätigt werden, wenn der Notausschalter (11) eingedrückt wird.



**In einer Notsituation ist der NOTAUS-SCHALTER (11) zu betätigen. Halten Sie das Lenkrad fest, wenn die Walze bremst.**

Nach Betätigen der Notbremse: Rückstellung des Vor-/Rückwärtsfahrhebels in Neutralstellung. Notausschalter (11) wieder herausziehen. Die Walze ist jetzt wieder startbereit.

## STOPP

### Abstellen des Motors

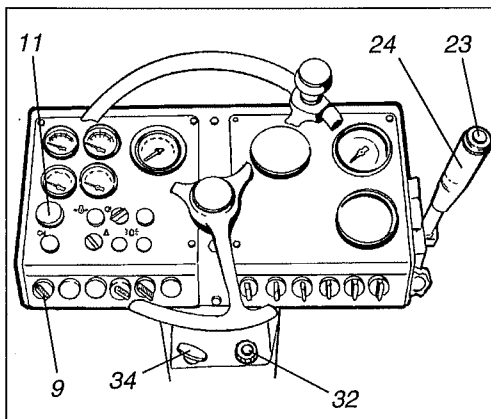


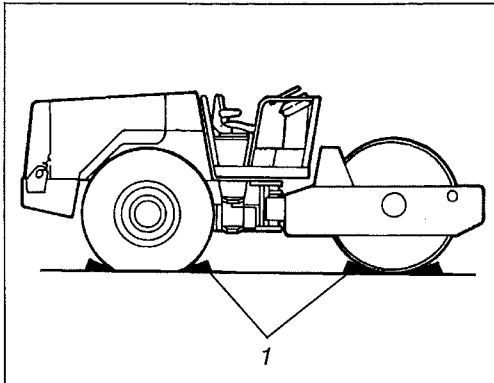
Abb. 19 Instrumententafel  
9 Startschalter  
11 Notausschalter  
23 Vibrator Ein/Aus  
24 Vor/Rückwärtsfahrhebel  
32 Drehzahlregler  
34 Motorausschalter

1. Knopf (23) drücken und den Vibrator abschalten.
2. Die Walze anhalten, indem der Vor-/Rückwärtsfahrhebel (24) in Neutralstellung gebracht wird.
3. Den Drehzahlregler (32) eindrücken, bis der Motor im Leerlauf (800-1000 U/min) läuft. Den Motor einige Minuten laufen lassen.
4. Notausschalter (11) drücken.
5. Motorausschalter (34) herausziehen.
6. Startschalter (9) in Stellung 0 stellen.



**Beim Starten und Fahren einer kalten Maschine mit kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger als wenn das Öl die normale Betriebstemperatur erreicht hat.**

## PARKEN



**Abb. 20 Vordere Bandage**  
1 Bremskeil



**Niemals die Walze bei laufendem Dieselmotor verlassen ohne den Notausschalter zu drücken.**

Die Walze ist auch mit einer Feststellbremse versehen, die automatisch betätigt wird, wenn der Dieselmotor abgestellt wird oder der Hydraulikdruck im Antriebskreis verschwindet.

Beim Parken auf abschüssiger Bodenfläche mit abgestelltem Dieselmotor sind Bandage und Räder mit Bremskeilen zu blockieren.

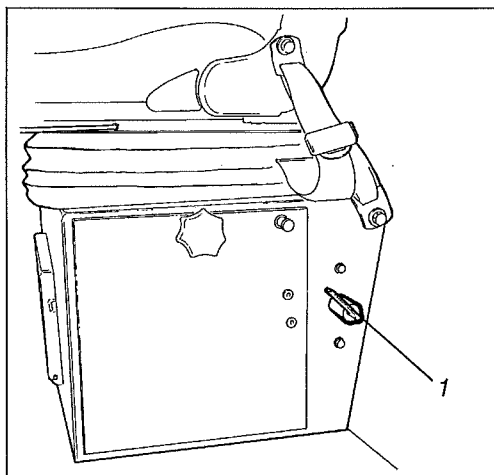


**Die Walze muß an einem sicheren Platz geparkt werden, so daß sie keine Verkehrsgefahr darstellt.**

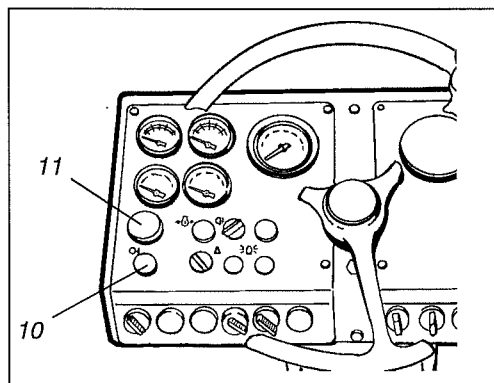


Im Winter ist auch an die Gefahr des Einfrierens zu denken. Das Kühlsystem des Dieselmotors und die Wassertanks der Walze sind mit Frostschutzmittel zu füllen. Siehe auch Pflegeanleitung.

Bevor die Walze verlassen wird, muß der Batterietrennschalter (1) ausgeschaltet werden.

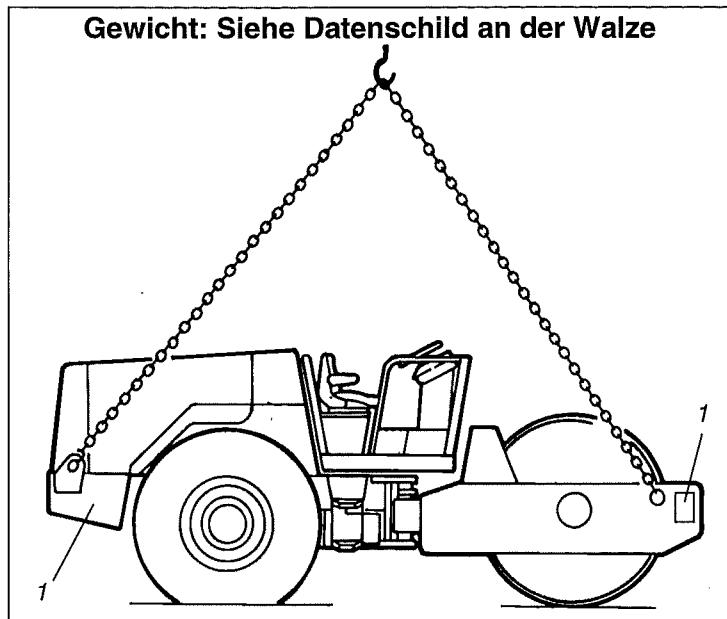


**Abb. 21 Batterie**  
1 Batterietrennschalter



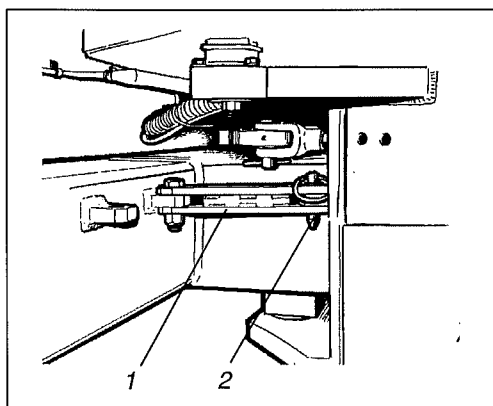
**Abb. 22 Linke Instrumententafel**  
10 Bremswarnlampe  
11 Notausschalter

Wenn der Fahrerplatz notwendigerweise aus irgendeinem Grund bei laufendem Motor verlassen werden muß, ist der Notausschalter (11) zu betätigen. Die Bremswarnlampe (10) soll dann aufleuchten.



**Abb. 23 Heben der Walze**  
(Hinteres Schild an der linken Seite)

## Sicherung des Knickgelenks



**Abb. 24 Linke Seite des Lenkgelenks**  
1 Lenkgelenk gesichert  
2 Sicherungssplint

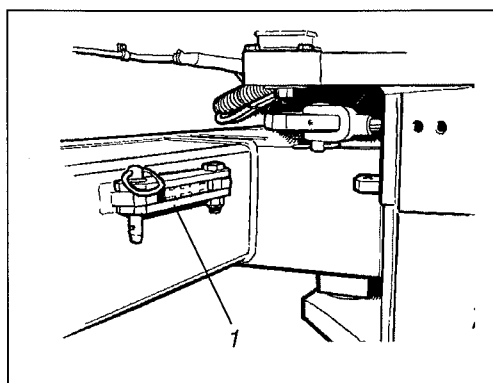


Bevor die Walze gehoben wird, muß das Lenkgelenk gesichert werden. Den Arm (1) herausklappen und mit dem Splint (2) am hinteren Maschinenrahmen sichern. Ketten zum Heben anbringen und sicherstellen, daß beim Heben keine Teile eingeklemmt werden.



Stahlseile, Ketten usw. müssen so bemessen sein, daß sie den geltenden Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

## Entsicherung des Knickgelenks



**Abb. 25 Linke Seite des Lenkgelenks**  
1 Lenkgelenk entsichert

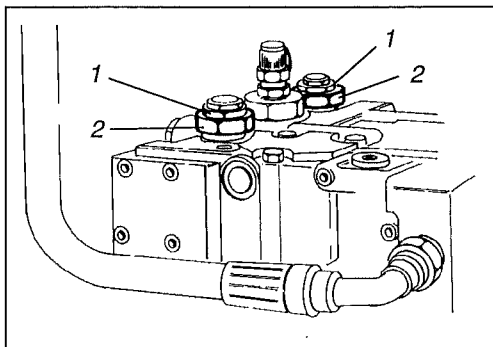


Der Aufenthalt unter hängender Last ist untersagt. Die Haken der Hubvorrichtung müssen gesichert sein.



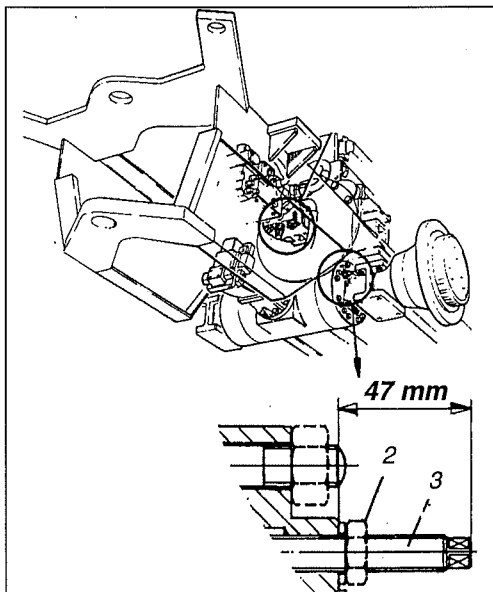
Nicht vergessen, daß Lenkgelenk vor dem Betrieb zu entsichern.

## Wahl 1 Kürzere Abschleppstrecke mit funktionierendem Dieselmotor

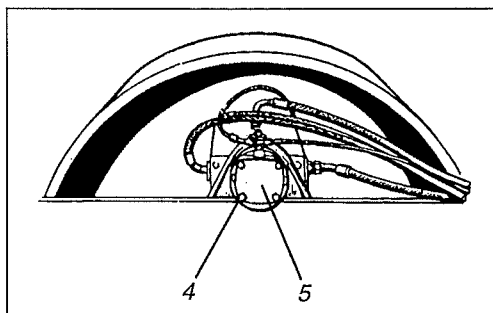


**Abb. 26 Antriebspumpe**  
1 Abschleppventil  
2 Sicherungsmutter

## Wahl 2 Kürzere Abschleppstrecke mit defektem Dieselmotor



**Abb. 27 Hinterachse**  
2 Sicherungsmutter  
3 Einstellschraube



**Abb. 28 Bandagenbremse**  
4 Schraube  
5 Bremse

Die Walze kann gemäß den zwei untenstehenden Wahlmöglichkeiten bis zu 50 m Entfernung abgeschleppt werden.



**Notausschalter betätigen und den Dieselmotor kurzzeitig abstellen.**

Die Bandagen mit Bremskeilen blockieren! Die Walze kann ins Rollen kommen, wenn die Abschleppventile gelöst werden. Beide Abschleppventile (1) sind drei Umdrehungen nach links zu drehen. Wenn erforderlich, ist der untere Sechskant festzuhalten.

Bremskeil entfernen, Notausschalter herausziehen und den Motor starten. Die Walze ist jetzt zum Abschleppen bereit.

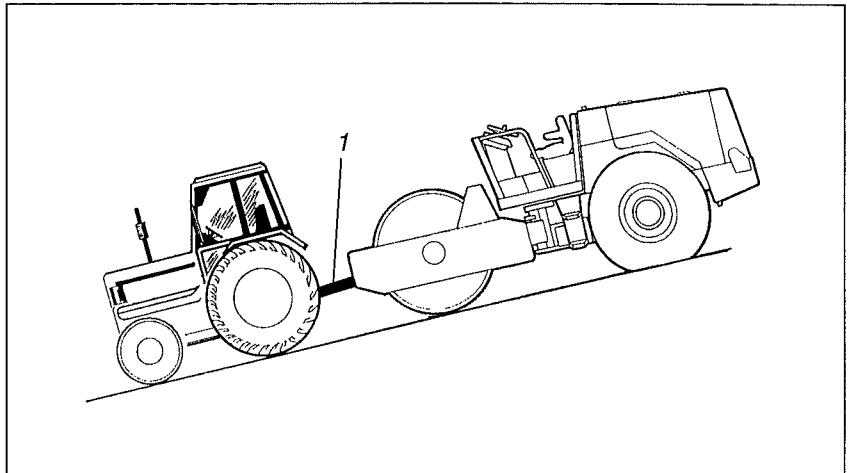
Obenstehende Arbeit gemäß Wahl 1 ausführen, wenn aber der Dieselmotor nicht funktioniert, müssen die Bremsen auf folgende Weise mechanisch abgeschaltet werden:

1. Sicherungsmutter (2) lösen und die Einstellschrauben (3) ca. 30 mm einschrauben. Sie befinden sich an der Hinterachse, je eine Schraube auf jeder Seite des Differentialgehäuses.
2. Die Bandagenbremse (5) reinigen und die 4 Befestigungsschrauben (4) entfernen. Sie befinden sich auf der Außenseite des Bandagengetriebes.
3. Die Bremse herausnehmen und an den Schläuchen aufhängen.
4. Die Bremse vor Beschädigungen schützen.

Jetzt sind die Bremsen freigelegt und die Walze kann abgeschleppt werden.



Nach dem Abschleppen nicht vergessen, die Abschleppventile (1) wieder festzuziehen. Einstellschraube (3) in ihre ursprüngliche Stellung bis auf 47 mm von der Anschlagfläche herausschrauben und die Sicherungsmutter (2) festziehen. Bremse (5) wieder montieren und die Schrauben (4) festziehen.



**Abb. 29 Schleppen**  
1 Abschleppstange



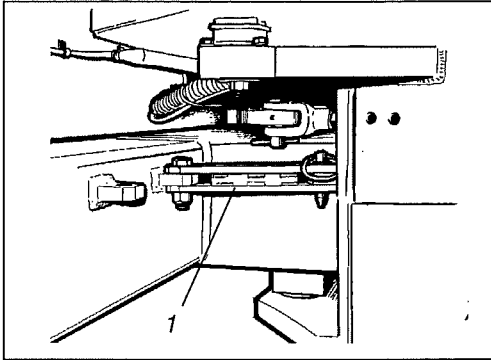
Beim Abschleppen im Gefälle muß eine Abschleppstange benutzt werden, da die Walze jetzt keine eigene Bremsleistung mehr aufweist.

## Nach dem Abschleppen



Rückstellung der ausgeführten Arbeiten gemäß Wahl 1 oder Wahl 2 vornehmen.

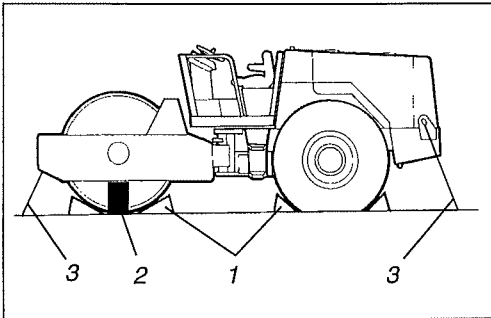
## Sicherung des Knickgelenks



**Abb. 30 Knickgelenk/  
Sicherungsvorrichtung**  
1 Stellung beim Transport und Heben

1. Lenkgelenk sichern (1).

## Walze für den Transport vorbereitet



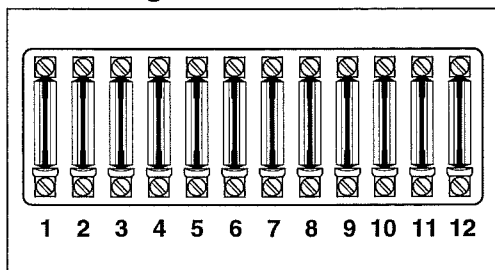
**Abb. 31 Transport**  
1 Bremsklotz  
2 Aufbocken des Rahmens  
3 Kette/Spannseile

2. Bandage und Räder mit Bremskeilen blockieren (1).
3. Bandagerahmen aufbocken, um eine Überbelastung der Gummiaufhängung der Bandage zu vermeiden (2).
4. Die Walze an den vier Ecken festspannen (3).



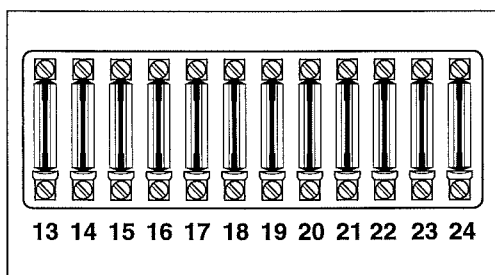
Nicht vergessen, die Knickgelenkverriegelung wieder zu öffnen, bevor die Walze in Betrieb genommen wird.

## Sicherungen



**Abb. 32 Sicherungskasten**

1. Vibrationsrelais
2. Instrument
3. Signalhorn/Keilriemenwächter
4. -
5. Rotierende Warnleuchte
6. Luftgedämpfter Fahrersitz
7. Bremsventil
8. Gangwählschalter
9. -
10. Vibrations-/Brems-/Startrelais
11. Arbeitsbeleuchtung, vorn
12. Arbeitsbeleuchtung, hinten



**Abb. 33 Unterer Sicherungskasten (Zubehör)**

13. Arbeitsscheinwerfer hinten
14. Parkleuchte, links
15. Parkleuchte, rechts
16. Fahrtrichtungsanzeiger/links
17. Fahrtrichtungsanzeiger/rechts
18. Abblendlicht, links
19. Abblendlicht, rechts
20. Fernlicht, links
21. Fernlicht, rechts
22. Bremsleuchte, rechts
23. Bremsleuchte, links
24. -

Die Maschine ist mit einer elektrischen 12 V-Anlage mit Wechselstromgenerator versehen.



Die Batterie mit der richtigen Polarität ( — an Masse) anschließen. Das Kabel zwischen Batterie und Generator darf nicht gelöst werden, wenn der Motor läuft.

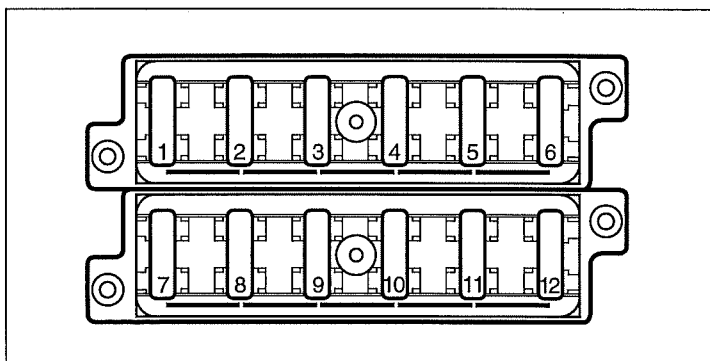


Beim Elektroschweißen der Maschine. Massekabel der Batterie und danach sämtliche elektrischen Anschlüsse zum Generator lösen.

Das elektrische Regler- und Kontrollsystem ist mit 8 A Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert. Die Sicherungskästen in der Abb. 32 und 33 sind an der Lenksäule angebracht.

Der untere Sicherungskasten ist nur auf Walzen vorhanden, die mit Fahrbahnbeleuchtung ausgerüstet sind (Zubehör).

Abb. 34 zeigt die Sicherungskästen sowie die Amperestärke der Sicherungen in der Fahrerkabine, falls die Maschine mit einer Kabine ausgerüstet ist. Die Sicherungen sind vom Flachstifttyp.



**Abb. 34 Sicherungskästen in der Fahrerkabine (Zubehör)**

- |       |                                 |
|-------|---------------------------------|
| 10 A  | 1. Vorderer Arbeitsscheinwerfer |
| 10 A  | 2. Hinterer Arbeitsscheinwerfer |
| 3 A   | 3. Vordere Scheibenwasschanlage |
| 15 A  | 4. Ventilator                   |
| 15 A  | 5. Vorderer Scheibenwischer     |
| 15 A  | 6. Hinterer Scheibenwischer     |
| 3 A   | 7. Innenraumbeleuchtung, Radio  |
| 7,5 A | 8. Klimaanlage                  |
|       | 9. -                            |
|       | 10. -                           |
| 3 A   | 11. Rotierendes Warnlicht       |
| 25 A  | 12. Innenraumheizung            |



1. **SICHERHEITSVORSCHRIFTEN im Sicherheitshandbuch befolgen.**
2. Kontrollieren Sie die Einhaltung aller WARTUNGSANWEISUNGEN.
3. Batterietrennschalter auf EIN schalten.
4. Den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel in Nullstellung stellen.
5. Falls vorhanden, den Amplitudenwähler auf Null stellen.
6. Den Motorausschalter auf AUS (eingeschoben) stellen.  
(Bei Motoren mit mechanischem Stopp.)
7. Den Dieselmotor starten und warmlaufen lassen.
8. Den Geschwindigkeitsregler, falls vorhanden, auf ARBEITSGESCHWINDIGKEIT stellen.
9. Kontrollieren, ob der NOTAUSSCHALTER aus AUS steht (ausgezogen).



10. **Die Bremsen überprüfen.**



11. **Die Walze fahren. Den Vorwärts-/Rückwärtsfahrhebel vorsichtig bewegen.**

12. Erst vibrieren, wenn die Walze in Bewegung ist.
13. Falls vorhanden, die Bewässerung überprüfen.



14. **BEI GEFAHR:** — NOTAUSSCHALTER betätigen  
— Lenkrad festhalten.

15. Beim Parken: — Dieselmotor stoppen und Bandage und Räder mit Bremsklötzen blockieren.
16. Beim Abschleppen: — Siehe Abschleppanweisung in dieser FAHRANLEITUNG.
17. Beim Heben: — Siehe Hubanweisungen in dieser FAHRANLEITUNG.